

# Presse-Information

Mittwoch, 28. September 2016

## Neue Ressourcenstudie vorgelegt

## Konsequente Kreislaufführung bringt Rohstoff- und Energiewende voran

+++ ALBA Group-Recycling sparte 2015 rund 5,9 Millionen Tonnen

Treibhausgasemissionen und etwa 51,8 Millionen Primärressourcen ein

+++ Erstmalsige Betrachtung der Metalle Messing, Zink, Edelstahl und Blei

+++ Hohe Ressourcenschutz-Potenziale durch Messing-Recycling entdeckt

Berlin. Die konsequente Kreislaufführung von Wertstoffen kann wesentlich dazu beitragen, die Rohstoff- als auch Energiewende weiter voranzutreiben. Das ist das Ergebnis der neuen Ressourcenstudie des Fraunhofer-Instituts UMSICHT im Auftrag der ALBA Group.

Danach sparte der Rohstoffversorger und Umweltdienstleister allein durch seine Recyclingaktivitäten im Jahr 2015 Treibhausgasemissionen in Höhe von 5,9 Millionen Tonnen ein. Dieselbe Menge klimaschädlicher Gase bindet ein Mischwald von 587.703 Hektar Fläche; das entspricht knapp vier Mal der Fläche des Stadtgebietes von Mexico City. Zugleich schonte die ALBA Group vergangenes Jahr rund 51,8 Millionen Tonnen Primärressourcen durch die Kreislaufführung von rund 5,5 Millionen Tonnen Wertstoffen. Mit den geschonten Ressourcen ließen sich etwa 130 der weltweit größten Schüttgutfrachter füllen.

„Die Ergebnisse der Studie machen deutlich, dass Kreislaufführung unentbehrlich ist, um die Ziele des Weltklimavertrags zu erreichen. Unser Recycling reduziert die Treibhausgasemissionen, zugleich ebnen wir damit Schritt für Schritt den Weg zu einer Zukunft ohne Abfall“, so **Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender ALBA Group plc & Co. KG**. „Ebenso wichtig für uns: Die Schließung von Stoffkreisläufen reduziert die negativen sozialen und ökologischen Folgen des Ressourcenabbaus in den Herkunftsländern erheblich – wir übernehmen somit Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette.“

Neu in der aktuellen Untersuchung „resources SAVED by recycling“ des Fraunhofer-Instituts UMSICHT: Neben den Metallen Aluminium, Kupfer und Stahl weisen die Wissenschaftler erstmals auch die unternehmensspezifische Ressourcenschonung durch das Recycling von Messing, Zink, Edelstahl und Blei aus. Damit trägt die diesjährige Studie der erweiterten Wertschöpfung auf den Schrottreyclingplätzen der ALBA Group Rechnung.

„Metalle spielen bei der Schonung natürlicher Ressourcen eine hervorgehobene Rolle. Ihre Primärgewinnung und Verarbeitung ist meist sehr ressourcenintensiv. Insofern ist es hochinteressant zu sehen, wie von uns zuvor noch nicht untersuchte Metalle abschneiden“, so **Dr.-Ing. Markus Hiebel, Leiter der Abteilung Nachhaltigkeits- und Ressourcenmanagement Fraunhofer-Institut UMSICHT**. „Insbesondere bei Messing haben wir ein beachtliches Potenzial entdeckt: Allein das ALBA Group-Recycling von 48.000 Tonnen Messing führte zu einer Schonung von mehr als 5 Millionen Tonnen Primärressourcen. Erkenntnisse wie diese helfen dabei zu verstehen, welche Einflussgrößen es für den Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz noch gibt.“

Im Detail analysierte Fraunhofer UMSICHT für die diesjährige Untersuchung das ALBA Group-Recycling der Stoffströme Aluminium, Kupfer, Stahl, Edelstahl, Blei, Zink, Messing, Elektroaltgeräte, Papier/Pappe/Karton, Glas, Leichtverpackungen, Kunststoffe und Holz auf ihre Umwelteffekte hin. Auch die mechanisch-physikalische Stabilisierung (MPS) zur Verwertung von Restabfällen ging in die Ergebnisse der Untersuchung ein. Die vollständigen Ergebnisse der Studie „resources SAVED by recycling“ finden Sie auf dem ALBA Group-Informationsportal [www.resources-saved.com](http://www.resources-saved.com).

### **Über die ALBA Group:**

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien mit insgesamt rund 7.500 Mitarbeitern aktiv. Im Jahr 2015 erwirtschaftete sie einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2015 fast 5,9 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und rund 51,8 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter [www.albagroup.de](http://www.albagroup.de). Unter [www.albagroup.de/presse](http://www.albagroup.de/presse) können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: [www.recyclingnews.info](http://www.recyclingnews.info).

### **Über Fraunhofer UMSICHT:**

Fraunhofer UMSICHT ist Wegbereiter einer nachhaltigen Energie- und Rohstoffwirtschaft durch Bereitstellung und Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in Unternehmen, Gesellschaft und Politik. Das Institut erwirtschaftete im Jahr 2015 mit einer Belegschaft von 489 Personen einen Umsatz von 39,1 Millionen Euro. Als eins von 67 Instituten und Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft, der führenden Organisation für angewandte Forschung in Europa, sind wir weltweit vernetzt und fördern die internationale Zusammenarbeit.

Weitere Informationen zu Fraunhofer UMSICHT unter [www.umsicht.fraunhofer.de](http://www.umsicht.fraunhofer.de)

**Das anliegende Foto sowie die anliegende Grafik sind unter der Quellenangabe „ALBA Group“ frei verwendbar.**

### **Medienkontakt:**

Henning Krumrey  
Leiter Unternehmenskommunikation & Politik  
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 14659008  
[Henning.Krumrey@albagroup.de](mailto:Henning.Krumrey@albagroup.de)

ALBA Group plc & Co. KG  
Knesebeckstraße 56-58  
10719 Berlin  
Tel: +49 30 35182-3260